

**Der Einfluss von „Querdenken“-Demonstrationen auf das Image einer Stadt. Inhaltsanalyse der Berichterstattung über die „Querdenken“-Demonstration am 03. April 2021 in Stuttgart und Tiefeninterview mit einem Sprecher der Stadt zur Auswirkung auf das Stadtimage**

2022

**Abstract:**

Seit Beginn der Corona-Pandemie stehen die sogenannten „Querdenken“-Demonstrationen oftmals im Fokus der Medienberichterstattung. Die Stadt Stuttgart wird mit diesen Demonstrationen besonders in Verbindung gebracht, da hier die Initiative „Querdenken711“ gegründet wurde. In dieser Arbeit wird untersucht, ob sich die „Querdenken“-Demonstrationen im Medien-Image der Stadt niederschlagen.

Städte-Images sind in vielerlei Hinsicht von Bedeutung. Aus der Sicht von Städten sollten Schäden an diesem Image vermieden werden. Unter anderem können negative Ereignisse zu einem Negativimage beitragen. Eine „Querdenken“-Demonstration kann ein solches negatives Ereignis sein, denn diese Demonstrationen zeichnen sich teilweise durch das Nichteinhalten von Vorgaben wie den pandemiebedingten Mindestabstand oder das Tragen einer Mund-Nasen-Maske aus. Auch Ausschreitungen und Angriffe auf Journalisten prägen einige Demonstrationen. Zudem werden sie immer wieder in Verbindung mit Verschwörungstheorien gebracht.

Weil die Massenmedien für die Wahrnehmung von Städte-Images eine wichtige Rolle spielen, liegt der Fokus dieser Arbeit auf dem durch die Medien vermittelten Bild von Stuttgart. Konkret wird inhaltsanalytisch untersucht, wie lokale, regionale und überregionale Tageszeitungen über die „Querdenken“-Demonstration am 03.04.2021 in Stuttgart berichtet haben und mit welchen Attributen Stuttgart in diesem Zusammenhang versehen wurde. Insgesamt wurden 100 Artikel analysiert.

Die Ergebnisse dieser Arbeit zeigen, dass das Image der Stadt Stuttgart selten explizit in der Berichterstattung über die „Querdenken“-Demonstration thematisiert wird. Eine implizite Auswirkung der „Querdenken“-Demonstration auf das Medienimage ist allerdings wahrscheinlich, denn die Berichterstattung zeichnet ein überwiegend negatives Bild der Stadt im Zusammenhang mit der Demonstration. Diese Arbeit liefert erste Erkenntnisse zu „Querdenken“-Demonstrationen in Verbindung mit dem Image einer Stadt. Die Ergebnisse müssen in weiterer Forschung vertieft werden.

**Art der Arbeit:** Bachelor-Arbeit

**Verfasserin:** Laura Müller

**E-Mail:** [luayune@gmail.com](mailto:luayune@gmail.com)